

# Urlaub mit Hund in Spanien



Wer plant längere Zeit in **Spanien** zu verbringen und seinen treuen Gefährten nicht zu Hause lassen will, sollte die folgenden Hinweise zum **Urlaub mit Hund** beachten. Gerade **Spanien** gilt als ein nicht sehr hundefreundliches Land. Gefahren die auftreten können sind z. B. Hundefänger oder mit Giften versehende Köder, die so genannte „Tierplagen“ beseitigen sollen. Deshalb sollte man im Urlaubsland gut auf seinen Liebling achten und sich vorher genau über **die Bestimmungen** in der jeweiligen Region informieren. Außerdem sind besonders die **Sommermonate in Spanien** für den **Hund** nicht geeignet, da die Klimaumstellung zu extrem ist. Ausgeschlossen sollte die Mitnahme des Tieres im Sommer nach Zentralspanien und auch zur **Mittelmeerküste** sein. Alternative ist nur die Atlantikküste. Will man jedoch in eine andere Region reisen, sollte man eine andere Jahreszeit wählen.

Auch in **Spanien** gibt es mittlerweile **hundefreundliche Hotels**, Ferienwohnungen und Restaurants, in denen Sie und Ihr Vierbeiner willkommen sind. Können Sie ihn einmal nicht mitnehmen, lassen Sie ihren Hund auf keinen Fall der Hitze ausgesetzt. Sei es auf der Straße oder im Auto. Viele Tiere sterben besonders in den Sommermonaten an Hitzschlägen oder Erstickung. Schon 5 Minuten können **ihrem Hund das Leben kosten**. Wenn sie die folgenden Regeln und Hinweise beachten, steht einem Urlaub mit der ganzen Familie jedoch nichts mehr im Weg.

# Einreisebestimmungen nach Spanien (Hund)

Vor der **Einreise nach Spanien** müssen **Hunde gegen Tollwut** geimpft werden. Die Impfung muss mindestens einen Monat vor der Einreise vollzogen werden und darf höchstens 12 Monate zurück liegen. Ausnahmen gelten **für Hunde** unter 3 Monaten. Diese sind von der **Impfpflicht** befreit. Außerdem muss ein von dem Amtstierarzt oder Amtstierärztin ausgestelltes behördliches Gesundheitszeugnis in spanischer Sprache, sowie ein internationaler Impfpass und eine Herkunftsbescheinigung immer mitgeführt werden. Beide Dokumente dürfen nicht älter als 10 Tage sein.  
Bei der Einreise gibt es in einigen Fällen Kontrollen an den Grenzübergängen.

**Vorgeschrieben ist auch ein Chip**, mit dem der **Hund** identifiziert werden kann, sollte er einmal verloren gehen. Ein Hund der ohne **Chip** aufgegriffen wird, darf dem Gesetz nach eingeschläfert werden. Auch mit Chip kommt dies öfter vor und besonders Tiere die aggressiv reagieren werden sofort eingeschläfert. Passen Sie also immer gut auf Ihr Tier auf!

## Tierärzte in Spanien

Mittlerweile gibt es auch in den kleineren Ortschaften **Tierärzte**. In Tourismusgebieten sprechen viele auch Deutsch. Sollte einmal ein Notfall an Feiertagen eintreten, fahren Sie am besten zum nächstgelegenen **Tierarzt**. Am Eingang befinden sich immer eine **Notfallnummer** und eine Abonado-Nummer. Beide sind wichtig. Wenn sie die Notfallnummer anrufen, gelangen Sie zur spanienweiten **Notrufzentrale**, in denen auch meistens Englisch gesprochen wird. Als nächstes müssen Sie auf jeden Fall die Abonado-Nummer durchsagen und erhalten so die Adresse des nächsten **diensthabenden Tierarztes**.